

ROSENBURG - MOLD



AKTUELL

03
2005

Gemeinnützige Bau- Wohn- und
Siedlungsgenossenschaft
„Heim“
reg. Genossenschaft m.b.H.
Gründungsjahr 1912

Einladung

zum

Spatenstich

für die

Reihenhausanlage Rosenberg

am **Freitag**, dem **25. Februar 2005**,

um **16.00 Uhr**

bei der **Taffabrücke Rosenberg**

durch

Landtagsabgeordneten

Jürgen Maier

und

Bürgermeister

Wolfgang Schmöger

Im Anschluss ist für einen kleinen Imbiss gesorgt.

Mitteilung des AVH für März 2005

Bio	Restmüll	Papier	gelbe/r Tonne/Sack
02.03. u. 31.3.	04.03. u. Aschet.	21.03.	--

Problemstoffsammelzentrum Mold

**jeden ersten Mittwoch im Monat
von 17.00 – 19.00 Uhr (2. März 05)**

Es können Problemstoffe, Textilien,
Schuhe u. Speisefett abgegeben werden.

am Bauhof in Rosenberg

Montag – Freitag von 8 – 12 Uhr
Kartonagen, Textilien, Speisefett



Neu – jeder Bürger erhält für 3 abgelieferte Nöli's eine Seife

24. März 05 – Sperrmüll- u. Eisenschrottsammlung Elektronikschrottsammlung

gesammelt werden:

Möbel, Matratzen, Teppiche, Öfen,
große Gartenwerkzeuge, Waschbecken, WC
Agrarfolien (nur gebündelt), sperrige Kunststoffteile usw....



nicht entsorgt werden:

Tuchenten u. Polster (Alttextilsammlung),
Kunststoffbehälter – Kanister, Verpackungskübel,
Reifen, Autowracks und landwirtschaftliche Maschinen werden auch
im zerkleinerten Zustand nicht entsorgt

Kühl- und Gefriergeräte, TV- und Bildschirmentsorgung

„kostenpflichtig“

TV- und Bildschirmgeräte, sowie Kühl- und Gefriergeräte können im
Rahmen der E-Schrottabholung am 24. März nur gegen einen Kostenbeitrag
mit einem entsprechenden Aufkleber abgeholt werden.

22 €

- Kühlgeräte

11 €

- TV- u. Bildschirmgeräte

Die Aufkleber erhalten Sie beim Abfallwirtschaftsverband
in Mold 89, Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

Die Entsorgungsaufkleber sind bis spätestens 22. März 05 abzuholen





Hotel - Restaurant Landgasthof MANN

3573 Rosenberg Tel: 02982/2915

IHR ENTSORGUNGSPARTNER FÜR:

- GEFÄHRLICHE ABFÄLLE
- LEUCHTSTOFFLAMPEN
- ELEKTRONIKSCHROTT
- BAUSTELLENABFÄLLE
- SPEISEABFÄLLE
- KARTONAGEN



Der Saubermacher
für eine lebenswerte Umwelt

Saubermacher Dienstleistungs AG
Altweidingerstraße, Parzelle 244
A-3500 Krems
02732/70 521-0, Fax 02732/70 521-70

e-Mail: krems@saubermacher.co.at
Internet: www.saubermacher.at

Gemeinderatswahl am Sonntag, 6. März 2005

Wahlsprengel	Wahllokal	Wahlzeit	Verbotszone
1 Rosenburg	Gemeindeamt Rosenberg	08.00 – 12.00 Uhr	50 m im Umkreis
2 Mold	Gemeinschaftshaus Mold	08.00 – 12.00 Uhr	50 m im Umkreis
3 Mörtersdorf	Feuerwehrhaus Mörtersdorf	10.00 – 12.00 Uhr	50 m im Umkreis
4 Zaingrub	Feuerwehrhaus Zaingrub	09.30 – 11.30 Uhr	50 m im Umkreis

An der Wahl dürfen nur Wahlberechtigte teilnehmen, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Wahl (mit Wahlkarte) am 8. und 3. Tag vor dem Wahltag:

Wahlberechtigte, die ihr Wahlrecht am 8. oder 3. Tag vor dem Wahltag ausüben wollen, können dies zu folgenden Zeiten im Wahllokal **Gemeindeamt Rosenberg** tun:

Samstag, 26. Februar 2005 (8. Tag vor dem Wahltag): 09.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 3. März 2005 (3. Tag vor dem Wahltag): 17.00 – 19.00 Uhr

Die notwendige Wahlkarte kann unmittelbar vor der Stimmabgabe im Gemeindeamt beantragt werden.

Weitere Anspruchsberechtigte auf die Ausstellung einer Wahlkarte

- Wahlberechtigte, die sich voraussichtlich am Wahltag im Gemeindegebiet, aber in einem anderen Wahlsprengel als den ihrer Eintragung aufhalten werden und deshalb ihr Wahlrecht im Wahlsprengel der Eintragung nicht ausüben können
- Wahlberechtigte, denen der Besuch des Wahllokales in Folge Bettlägerigkeit oder Freiheitsbeschränkung unmöglich ist und die von einer besonderen Wahlbehörde zum Zweck der Stimmabgabe in ihrer Wohnung aufgesucht werden wollen

In diesen Fällen muss der Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte **spätestens am 3. Tag vor dem Wahltag (3. März 2005)** schriftlich oder mündlich im Gemeindeamt Rosenberg (Tel. 02982/2917) erfolgen. Ist der Antragsteller dem Aussteller nicht persönlich bekannt, muss die Identität durch ein Dokument nachgewiesen werden.

Landwirtschaftskammerwahlen am Sonntag, 27. Februar 2005

Wahlsprengel	Wahllokal	Wahlzeit	Verbotszone
I Mold	Gemeinschaftshaus Mold	08.00 – 12.00 Uhr	50 m im Umkreis
II Mörtersdorf	Feuerwehrhaus Mörtersdorf	10.00 – 12.00 Uhr	50 m im Umkreis
III Zaingrub	Feuerwehrhaus Zaingrub	09.30 – 11.30 Uhr	50 m im Umkreis

An der Wahl dürfen nur Wahlberechtigte teilnehmen, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind.

ROSENBURG - MOLD

AKTUELL

Geburtstage im März 2005

zum 50. Geburtstag
zum 55. Geburtstag
zum 60. Geburtstag

zum 65. Geburtstag

zum 75. Geburtstag
zum 80. Geburtstag

wir gratulieren:

22.03. Dr. Elisabeth Daimer	Mold 63
30.03. Maria Zeitlberger	Mold 40
07.03. Gerlinde Leibbrand	Rosenburg 37
07.03. Anneliese Pulkrab	Mörtersdorf 48
27.03. Theresia Fraberger	Mold 69
28.03. Ernst Toifl	Rosenburg 98
17.03. Elfriede Prinz	Rosenburg 75
06.03. Rosina Anderle	Ma. Dreieichen 81
13.03. Theresia Purker	Mörtersdorf 26
27.03. Berta Piringer	Ma. Dreieichen 81



Geburt:

20.01. Tobias Weinwurm Rosenberg 116

Sterbefälle



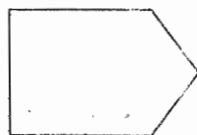
wir trauern um:

31.01. Monika Wunderl (1958)	Mörtersdorf 19
29.01. Maria Nichtawitz (1921)	Zaingrub 8
09.02. Heinz Kluka (1941)	Rosenburg 79
13.02. Josef Müller (1913)	Ma. Dreieichen 81



Wochenenddienst der Ärzte im März 2005

Der Wochenenddienst der Ärzte gilt von Freitag 20 Uhr bis Montag 7 Uhr,
Den diensthabenden Arzt erreichen Sie an Wochenenden über



ÄRZTENOTRUFNUMMER

Freiwillige Feuerwehr

Gendarmerie

Rettung 02982/2244

Vergiftungs - INFO

141 (ohne Vorwahl)

Notruf 122

Notruf 133

Notruf 144

01/4064343

Apotheken Horn

gerade Woche:	Landschaftsapotheke	02982 2255
ungerade Woche:	Stephans-Apotheke	02982 433

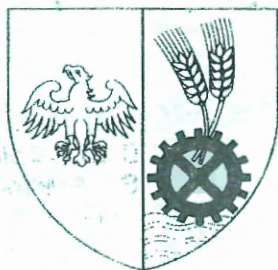
Bereitschaftsdienste (rund um die Uhr):

Apotheke Gars/K	02985 2317
Apotheke Drosendorf	02915 225

26. u. 27.02.	Dr. Daimer Elisabeth	Mold	02982 30 308
	MR Dr. Steinwender Paul	St. Leonhard/HW	02987 2305
05. u. 06.03.	Dr. Eckhard Friedrich	Horn	02982 2845
	Dr. Greilinger Anita	Gars/K	02985 2308
12. u. 13.03.	Dr. Daimer Elisabeth	Mold	02982 30 308
	Dr. Dollensky Harald	Gars/K	02985 2340
19. u. 20.03.	Dr. Schleritzko Erna	Horn	02982 3230
	MR Dr. Steinwender Paul	St. Leonhard	02987 2305
26., 27. u. 28.03.	Dr. Vonstadl Susanne	Horn	02982 2345
	Dr. Greilinger Anita	Gars/K	02985 2308

Zahnärzte

26. u. 27.02.	Dr. Bien Irmgard	Horn	02982 3239
05. u. 06.03.	Dr. Fitz Thomas	Waidhofen/Th.	02842 52 597
12. u. 13.03.	Dr. Finger Reinhard	Eggenburg	02984 4410
19. u. 20.03.	Dr. Pichler Manfred	Horn	02982 2395
26., 27. u. 28.03.	Dr. Weiss Alfons	Gr. Siegharts	02847 2887



Erste Hilfe Kurs des Roten Kreuzes für die Bevölkerung der Gemeinde Rosenberg – Mold

**„Wer im Ernstfall fachgerechte Hilfe erwartet, muss auch fähig sein, fachgerechte
Erste Hilfe zu leisten!“**

Unter diesem Motto veranstaltet das Rote Kreuz wieder Erste Hilfe Kurse für Jedermann,
damit effektive Erste Hilfe geleistet werden kann – bei Notfällen im Straßenverkehr am
Arbeitsplatz, zu Hause, ...

**Der Kurs für die Gemeindebevölkerung findet am
26. Februar und am 12. März, Beginn 8:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr,
im Gemeinschaftshaus Mold statt.**

Die Kursdauer beträgt 16 Stunden. Jugendliche sollen das 15. Lebensjahr vollendet
haben. Die Vortragenden sind jeweils ein Arzt und ein Lehrbeauftragter des Roten
Kreuzes.

Beim Kurs wird beigestellt:

„Fibel zum Kurs Erste Hilfe und Unfallverhütung“
Übungsmaterial
Bescheinigung über den Kursbesuch

Diese Bescheinigung gilt auch als Nachweis für den Erwerb der Lenkerberechtigung
(Unterweisung in „lebensrettenden Sofortmaßnahmen am Ort des Verkehrsunfalles“
gemäß § 6 der FSG-DV 1997).

**Nehmen auch Sie an dem angebotenen Kurs für
Erste Hilfe teil.**

Anmeldung:

Gemeindeamt Rosenberg Telefon: 02982/ 29 17
Ing. Johannes Strommer Telefon: 0664/ 104 1988

Sprechtag

S
p
r
e
c
h
t
a
g
e

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter u. Angestellten

Ort: Bezirksstelle d. NÖ. Gebietskrankenkasse
S. Weykerstorffer-Gasse 3
Termin: jeden Dienstag
Zeit: 8.00 - 14.00 Uhr

Sozialversicherungsanstalt d. gewerblichen Wirtschaft

Ort: Wirtschaftskammer
3580 Horn, Kirchenplatz 1
Termin: 01. März 2005
Zeit: 7.30 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Ort: Bezirksbauernkammer
3580 Horn, Bahnstraße 5
Termin: 02., 09., 16. u. 23. März 2005
Zeit: 8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.00 Uhr

Kriegsopfer- und Behindertenverband

Ort: Kammer f. Arbeiter u. Angestellte
3580 Horn, Spitalgasse 25
Termin: 08. u. 22. März 2005
Zeit: 13.00 - 14.30 Uhr

Verhandlungen der Gewerbeabteilung

Ort: Bezirkshauptmannschaft Horn
Termin: 02., 09. u. 16. März 2005
Zeit: 8.30 + 15.30 Uhr

Bereich Umwelt u. Wirtschaft

Ort: Bezirkshauptmannschaft Horn
Termin: 03. u. 17. März 2005
Zeit: 8.30 - 15.30 Uhr

Konsumentenberatung

Ort: AKNÖ-Bezirksstelle, Horn, Spitalgasse 25
Termin: 07. u. 21. März 2005
Zeit: 9.00 - 12.00 Uhr

Kostenlose Erste Anwaltliche Auskunft

Ort: Dr. Engelbert Reis, Horn, Florianigasse 5
Termin: 08. März 2005
Zeit: 17.00 - 18.00 Uhr



Das Tor zum Waldviertel

Shell-Großtankstelle

Ing. Gerhard Knell

Neu: Modernste
Bürstenwaschmaschine



Großer Einkaufsshop
Shell Motoröle

Warme Küche 9-24 Uhr - Montag Ruhetag
Tel 02982/8290 Fax 82906

Tel. 02982/8291 Fax 82914

3 5 8 0 M o l d 2

www.sparkasse.at/horn

SPARKASSE
Horn-Ravelsbach-Kirchberg
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Mehr rausbekommen:
Best of FondSparen.

Die ideale Kombination aus Sparen und Anlegen. Jetzt können Sie auch schon mit kleinen Beträgen in Investmentfonds investieren - unkompliziert und flexibel. Informieren Sie sich jetzt bei Ihrem Kundenbetreuer in Ihrer Geschäftsstelle oder unter (02982) 3433.

30 Euro im
Monat
ab
12 Euro

Einladung zum SCHWEINDERLSCHNAPSEN

am **Sonntag, dem 13. März 2005**, um **13.30 Uhr**

beim „**Kirchenwirt**“ in Maria Dreieichen

- Mehr als drei Schweinehälften gibt es als 8 Hauptpreise zu gewinnen.
- 1. Rang: 1 Schweinehälfte + 1 Kiste Bier
- Jeder Teilnehmer bekommt eine Portion Schnitzel mit Salat.
- Gespielt wird mit 4 Karten, Preis pro Karte 5 Euro.

Die **Familie Stödtner** ladet herzlichst ein, Auskunft und Anmeldung: **Tel. 02982 / 8254**

Jagdpachtauszahlung 2005

Der Pachtschilling für die Genossenschaftsjagd Mold wurde an die Gemeindekasse abgelührt.
Die allgemeine Auszahlung der Anteile erfolgt am

am **Sonntag, dem 6. und 13. März 2005**,

jeweils von **10-12 Uhr**

im **Feuerwehrhaus Mold**.

Die **Freiwillige Feuerwehr MOLD** bedankt sich bei der Bevölkerung, bei der Familie Knell und bei allen Gewerbetreibenden für die Unterstützung anlässlich des Feuerwehriballes sowie des Kindermaskenballes, aber auch bei allen Kameraden und Helfern die tatkräftig zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben.

Das Kommando



Die Rosenburg

Eines der schönsten und prächtigsten Renaissanceschlösser Österreichs.
Auf der herrlichen Aussichtsterrasse finden täglich um 11.00 und 15.00 Uhr die Freiflugvorführungen mit Edelfalken, Adlern, Geiern und Eulen statt.
Führungen nach Bedarf, für Gruppen gegen Voranmeldung

Öffnungszeiten: 30. März – 01. November

April und Oktober täglich außer Montag 09.30 bis 16.30

Mai bis September täglich 09.30 bis 17.00, im Juli und August FR, SA, SO
bis 18.30 Uhr (Freiflugvorführungen um 11.00, 15.00 und 17.30 Uhr)

www.rosenburg.at; Tel. 02982/2911 oder 2303

Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte



Aktion Sauberes Rosenberg

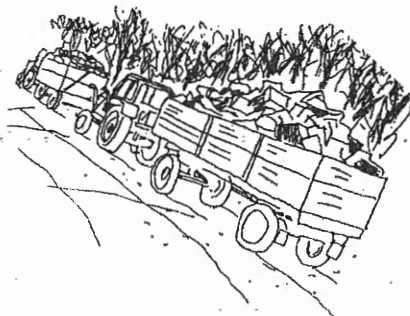
Unsere heurige Flurreinigungsaktion „Sauberes Rosenberg“ findet am

Samstag, dem 19. März 2005, um 8.00 Uhr
(bei Schlechtwetter am 2. April 2005)

Treffpunkt: beim **Haus Schneider**

statt.

Der Verschönerungsverein bittet um fleißige Mithilfe.



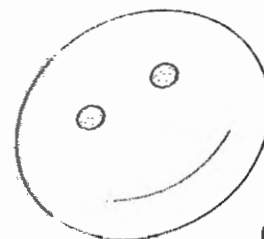
Das Restaurant mit dem besonderen Ambiente,
direkt neben dem Renaissanceschloss Rosenberg.

Gastgarten mit altem Kastanienbaumbestand
Gemütliche Stuben, Festsaal
Romantikzimmer
Romantik Candlelight- Dinner bei offenem Kamin



SCHLOSSGASTHOF ROSENBURG

3573 Rosenberg 2
Tel. 02982/30577 Fax Dw 4
www.schlossgasthof-rosenburg.at
schlossgasthof-rosenburg@wvnet.at



**Gott schenkt dir das Gesicht,
lächeln mußt du selber !!**

Parteienverkehr und Sprechtag der Gemeinde Rosenberg-Mold

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Montag bis Donnerstag
8.00 – 12.00 Uhr
und
zusätzlich jeden Mittwoch
18.00 – 19.30 Uhr

Bgm. Wolfgang Schmöger Montag 09.00 – 10.00 Uhr
Mittwoch 18.30 – 19.30 Uhr

Vbgm. Dr. Bernhard Kühnel Montag 08.00 – 09.00 Uhr
und jeden 1. Mittwoch im Monat 18.30 – 19.30 Uhr

Gemeindevorstand
jeden 1. Mittwoch im Monat 18.30 – 19.30 Uhr

Herausgeber Eigentümer Verleger

Gemeinde Rosenberg – Mold
3573 Rosenberg 25, 02982/2917
Fax-Nr. 02982/2917/4
Homepage: www.rosenburg-mold.at
e-mail: www.gemeinde@rosenburg-mold.at

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Wolfgang Schmöger

Redaktionelle Beiträge von:

Bürgermeister Wolfgang Schmöger
Jürgen Bauer, Eva Peller,
Bürger unserer Gemeinde

Redaktion, Layout und Satz
Eva Peller

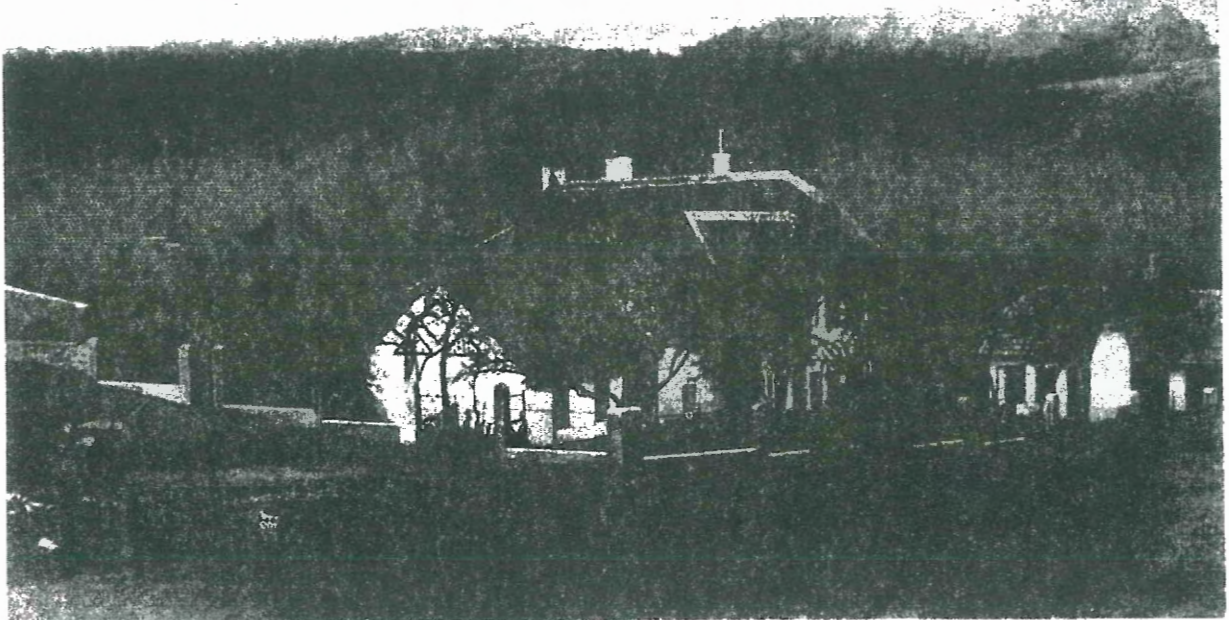
Eigenvervielfältigung

Das Informationsblatt erscheint mind.
11 x jährlich und wird allen Haushalten
der Gemeinde kostenlos zugestellt

Grundlegende Richtung:
Informations- u. Verlautbarungsschrift
für die Gemeinde Rosenberg - Mold

Stege und Brücken

Brücken im Taffatal (2)



Gastwirtschaft und Kaffeehaus Dworschak im Taffatal

Die nächsten Mühlen Richtung Horn waren jeweils nur von einer Talseite her erreichbar, das war so bei der Segl-Mühle, übrigens ursprünglich eine Pulverstampf (daher auch die Bezeichnung „Stampf-Mühl“), bei der Biertögmühle (früher Koberwein-, Mann-, bzw. Strommühle), der Spitalmühle (heute Ruine), der Hofmühle (heute Standort der Kläranlage Horn) und der Gamerithmühle (Stadmühle, Gamerithmühle; im 16. und 17. Jahrhundert besaß sie Lienhard Pockh, dem zeitweise auch die Rosenburger Hofmühle gehörte, das habe ich schon in einem früheren Beitrag näher erläutert.) Zu ergänzen ist die seinerzeit bedeutende Altstraße, die Hornerstraße, die etwa parallel zur heutigen Umfahrungsstraße die

Taffa querte und die heutige Riedenburgerstraße entlang zur Stephanskirche führte, dem ursprünglichen Zentrum der Stadt Horn. Dieser Taffaübergang war nach der ersten Jahrtausendwende durch eine bis heute im Gelände spurenhaft erhaltene Burg gesichert, die glücklicherweise von der jüngsten Straßenumfahrung nicht tangiert wurde. Erst die Verlegung der Stadt auf den Anger um die Georgskirche herum hat die Hauptstraße zum Taffaübergang unmittelbar an der Stadtmauer gelenkt.¹

¹ Ingo Prihoda: Gedanken zum ältesten Horn. In: Ralph Andraschek-Holzer und Erich Rabl (Hrg.): Höbarthmuseum und Stadt Horn. Beiträge zu Museum und Stadtgeschichte.- Horn 1991, S. 33-46, hier S. 37 und 39

Kurz erinnere ich bei dieser Gelegenheit an den Wandersteig durchs untere Taffatal nach Horn. Als erstes entdeckten nach 1860 Adel und Bürgertum diese romantische Passage zwischen Rosenberg und Horn. So ein Spaziergang durchs Taffatal zählte zu den High Lights des Sommerséjours der gräflichen Familie Hoyos-Sprinzenstein. Man genoss im Hochsommer die schöne Passage den kühlen Bach entlang von einer Mühle zur anderen, brav den Serpentinaen nach bis zur Hammerschmiede. Als „Tafatal“, welches „aber eigentlich Blättlital genannt wird“, bezeichnete der junge Graf Erni 1868 das Tal, vermutlich wegen der schon genannten Pledl-Mühle. Die damals noch schriftlich verwendete Dehnung des Vokals a entspricht der gelegentlich noch gängigen mundartlichen Form Tafertal; sie wäre eigentlich die geschichtlich korrekte Sprachform, doch mittlerweile setzt sich die falsche Schreibweise der Kartenaufnahme „Taffatal“ durch.

Wenig später erschloss vermutlich die Horner Sektion des „Österreichischen Touristen-Clubs“ das Taffatal durch einen „gepflegten Promenadenweg“, so wörtlich im Unterschied zum Typus des „Panoramaweges“, der beispielsweise den Ort Rosenberg auf halber Talhöhe umkreist.² Einen Talweg der Taffa entlang hatte es bis dahin nie gegeben, und man konnte nicht von einer Mühle zur anderen fahren oder gehen. So veränderte der touristische Kulturgedanke eigenwillig die Landschaft und trassierte Wege zum bloßen Naturgenuss ohne wirtschaftlichen Nebenzweck. Mitten im agrarisch-bäuerlichen Umfeld entstand eine urban-bürgerliche Erlebniszone, eingebettet in Wiesen, Felder, Aulandschaft und Wälder. Bauern und Arbeiter entdeckten diese zweckfreien natürlichen Erlebniswelten erst weit im 20. Jahrhundert, und häufig

² Josef Rabl: Führer durch das Kampthal im niederösterreich. Waldviertel. Zweite Aufl. des Führers „Zwettl und das Kampthal“. Hrsg. v. Oesterr. Touristen-Club (Touristen=Führer. Heft 9).- Wien 1890, S.19

erst durch die Vermittlung der Sommerfrischler, die gerade wegen dieser Attraktivitäten aufs Land (in die „Provinz“ sagten sie überheblich) fuhren.

Wie immer, das Taffatal zählte 1929 zu den „lohnendsten Ausflügen“ in der weiteren „Umgebung Wiens“ und wurde gerne von Sommerfrischlern, Tagestouristen und Einheimischen frequentiert.³ Das Horner Brauhaus und die Gaststätte bei der Hammerschmiede bildeten die beiden Ausgangspunkte, und auf halbem Weg stärkte man sich in der Gaststätte des Vinzenz Dworschak mit Getränken und kalten Speisen. Die Raststätte, heute Haus Rauscher, stand an der 1924 erbauten Verbindung vom Mühlfeld zur Kremserstraße. Damals zur Zwischenkriegszeit musste man jede noch so schwache Geldader zur Existenzaufbesserung anzapfen. So befürwortete der Mühlfelder Gemeindeausschuss am 23. Mai 1925 bereitwillig hier eine „Gast- und Kaffeehauskonzession“, „da Lokalbedarf insofern vorhanden ist, da im weiten Umkreis kein Gasthaus ist und das Haus an der neuen Verbindungsstraße Mühlfeld-Mold sowie im Tafatal zwischen Horn und Rosenberg gelegen ist, daher für Touristen ein bequemes Einkehrgasthaus sein wird.“⁴ Ein Zubau von 1925 vergrößerte die Aufnahmekapazität des in passendem Sommerfrischenstil mit Veranda gehaltenen Hauses. Grüne Ruhe suchten damals die Sommerfrischler, auch der Rasch-Müller vermietete zeitweise an Sommergäste.

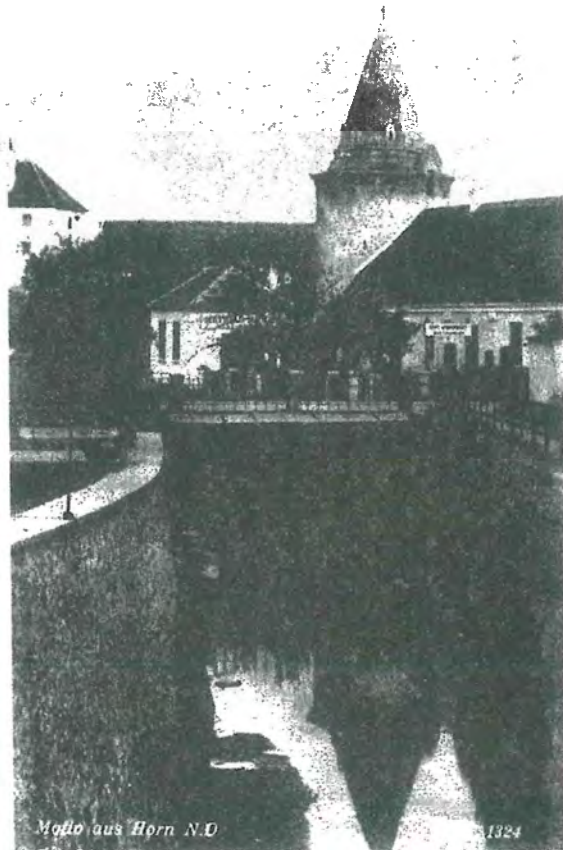
³ Jakob Frank: Führer durch die Umgebung Wiens. Beschreibung der lohnendsten Ausflüge für die Zeit von 4 Stunden bis zu 2 ½ Tagen. 10. Aufl.- Wien, Leipzig 1929, S.148

⁴ Beschluss des Mühlfelder Gemeinderates, 23. Mai 1924. Sitzungsprotokoll. Gemeindeausschuss Mühlfeld 1887-1959. Stadtarchiv Horn; Foto in: Horn 1870-1930. Album. Hrsg. v. Erich Rabl.- Wien 1996, S.73

Noch zu meiner Kindheit gehörte so ein Spaziergang nach Horn zu den echten Sonntagnachmittag – Attraktionen. Damals war der landwirtschaftlich fruchtbare Talboden gehegt und gepflegt, Wiesen und Äcker wechselten einander auf den Breiten ab, die Erlen am Bachrand waren sauber zurückgestutzt und sicherten einigermaßen gegen Uferbrüche.⁵ Sogar eine Tabakanpflanzung fand sich damals im klimatisch geschützten Taffatal. Mittlerweile ist der Weg durch die Auflassung von Äckern und Wiesen ziemlich verwachsen und stückweise mehr zu errahnen als zu erkennen. Eine schöne Abwechslung der Wanderstrecke bildete der Schmidberger Steinbruch mit seinem blau geäderten Kalksilikatfels, der sich bestens für die Aufmauerung von Kellergeschossen eignete. Stets waren mehrere Arbeiter mit brechen, sortieren und aufladen beschäftigt, bis um 1955 herum der Betrieb eingestellt wurde. Die Geschichte dieses Steinbruches und die weit verzweigte Schmidberger-Saga bringe ich bei Gelegenheit.

Übrigens schnitt der Steinbruch tief in eine jungsteinzeitliche Höhensiedlung ein; nach jeder Sprengung rieselten mit dem Erdreich Unmengen von Tonscherben, gelegentlich auch Bronzegeräte die Wand herunter. Viel zu ruinieren war aber an diesem Teil der Steinzeitsiedlung ohnehin nicht mehr, weil sie vom Krieg her durch Schützengräben zerfurcht war. Außerdem hatte der Horner Museumsgründer Josef Höbarth hier schon eine Notgrabung durchgeführt. Ich konnte es auch nicht lassen, und fand sogar eine Runde jüngerer Rosenburger Freunde zum verbotenen Raubgraben. So etwas ging damals noch augenzwinkernd durch und steht heute unter strenger Strafandrohung, niemand kann sich auf mein schlechtes Beispiel

⁵ Die Gemeinde Mühlfeld hatte hier ihr „Halterwiesel“ und verkaufte 1892 die Erlenbäume um 37 Gulden. Protokoll über Gemeinde Beschluß - Einkaufen und Ausstellung der Ehekonsens. Im Jahre des Heils 1850. Stadtarchiv Horn, Bestand Mühlfeld



Horn, Mödringbach

berufen. Übrigens reichte die jungsteinzeitliche Siedlung den ganzen Höhenrücken der Waldflur „In Prenten“ entlang in östlicher Richtung bis zur heutigen Bundesstraße bei Patta. Auch dort sind beim Bergdurchstich die Tonscherben den Hang hinuntergekollert und niemand hat sich darum gekümmert.

Eine gewisse Sehenswürdigkeit bildet immer noch das ehemalige Wehr der Hammerschmiede, das nach einem Dambruch im Seitenbereich ziemlich gut erhalten ist – nur war ich dort schon längere Zeit nicht, wer weiß was das Hochwasser von 2002 angerichtet hat. Der romantisch gelegene Patta-Keller im Taffatal ist der neuen Straße zum Opfer gefallen.

Hammerschmiede im Tafatal bei Rosenberg, N.-Oe.

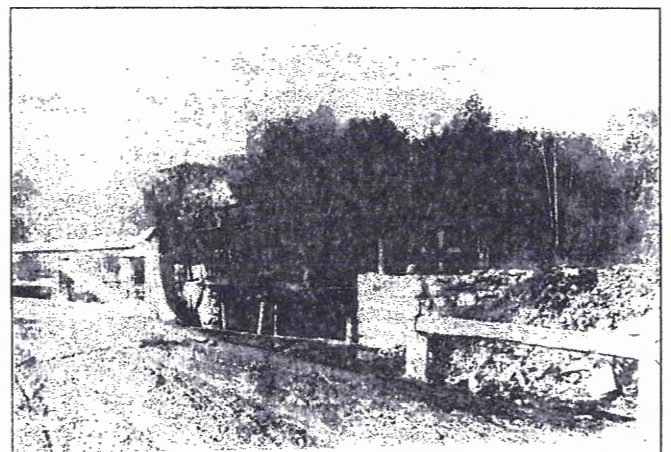


Im übrigen muss ich eine Information meiner zuletzt veröffentlichten Nummer korrigieren, denn mittlerweile erhielt ich zwei Fotos, die ganz eindeutig zeigen, dass auch die in den 1850er Jahren errichtete Brücke bei der Hammerschmiede eine Holzkonstruktion war und nicht, wie vermutet, eine gewölbte Brücke. Die Bilder lassen keinen Zweifel: Das Bachufer ist an dieser Passage durch Natursteinmauern eingeeignet und den schmalen Kanal überwindet eine wenige Meter lange Holzbrücke. Zufälligerweise hat sich weiters ein Foto vom Bau der parallel geführten eisernen Bahnbrücke erhalten, und auch da erkennt man im Vordergrund das hölzerne Geländer der Straßenbrücke. (Dieses Foto verdanke ich der Sammelleidenschaft Herrn Walter Winklers.) Am 15. März 1869 wurden beim Eisenbahnbau an der „Taffabrücke bei Rosenberg“ (sic!) drei Arbeiter durch Erdabrutschungen getötet. Die Eröffnung der Eisenbahn erfolgte am 16. Juli 1889.⁶

⁶ Alois Plessner: Beiträge zur Geschichte der Pfarre Gars am Kamp.- In: Geschichtliche Beilagen zum St.Pöltner Diözesan-Blatt 8 (1907), S.445-682, hier S.560

Die eiserne Straßenbrücke ist um 1900 entstanden, ein Bild dieses Zustandes habe ich schon früher in der ortsgeschichtlichen Serie veröffentlicht.

Wie immer freue ich mich über jede mündliche oder schriftliche Kritik, über Ergänzung und Anregung zu den ortsgeschichtlichen Beiträgen. Man erreicht mich auch per Mail unter hanns.haas@sbg.ac.at oder zu allen heiligen Zeiten in Rosenberg.



Bahnbau 1889

© Hanns Haas. Jeder Wiederabdruck, auch einzelner Teile, bedarf der Zustimmung des Autors

SENIORENBUND ROSENBURG - MOLD

Rosenburg – Mold, 14-02-05

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Am 01.02.1977 erfolgte die Gründung des *Seniorenbund Rosenberg-Mold*. Zahlreiche Ausflüge und Veranstaltungen wurden in den vergangenen Jahren, teils auch mit großzügiger Unterstützung der Gemeinde, unternommen. Doch ein Verein lebt von seinen Mitgliedern! Daher haben wir uns entschlossen, eine Mitgliederwerbeaktion zu starten!

Wir veranstalten jährlich:

- eine Muttertagsfahrt,
- eine Adventfeier und
- eine Jahreshauptversammlung.

Wir bieten:

- Beratung,
- Aktivitäten und
- Weiterbildung,
- Sport,
- Geselligkeit und
- eine monatliche Seniorenzeitung.

Zusätzlich stehen auch die Angebote des Seniorenbundes Horn zur Verfügung. Nicht zu vergessen unsere Ausflüge deren Ziele von den Mitgliedern selbst bestimmt werden!
Ab 40 Teilnehmern und mehr können wir Ausflüge *preisgünstig* anbieten.
Die Teilnahme an Ausflügen ist auch für Nichtmitglieder möglich.

Keine Altersgrenze für Mitglieder.

Mitgliedsbeitrag für 2005

- mit Zeitungsbezug € 17,50
- Familienmitglieder(ohne Zeitung) € 10.--

Als Mitglied können Sie Urlaube, Theateraufführungen, jährliche Flugreisen und bei „Mach mit Partner“ vergünstigte Angebote in Anspruch nehmen.

Leistungen sind die beste Reklame!

Auf der Rückseite des Schreibens finden Sie unsere Ausflugsvorschläge für 2005.

**MACH MIT - TRITT BEI
WERDE MITGLIED BEIM
SENIORENBUND ROSENBURG-MOLD**

Ihr Obmann
ÖR Ing. Heribert Strommer

Beitrittserklärung (beiliegend) kann abgegeben werden bei:

- Obmann
- Ortsvertrauensleute
- Frau Aigner
- Briefkasten AVH



Bitte kreuzen Sie vier Reisen
aus den nachstehenden Vorschlägen an !

Halb-Tages - Ausflüge

1 **Zeitreise HELDENBERG**
N.Ö.Landesausstellung 2005

2 **LOISIUM**
Von Wein zum Wasser
Besichtigung Loisium - Schifffahrt Krems-Spitz

Tages- Ausflüge

3 **Mayerling - Hafnerberg - Klein Mariazell**

4 **Armschlag - (Fassldorf) - Rapottenstein**
zur Zeit der Mohnblüte

5 **nur noch bis 18.03.2005 Stark ermäßigte Preise**
Schloß Schönbrunn:

a) kaiserliche Sommerresidenz - 40 Prunkräume

b) auf den Spuren der Kaiserin Elisabeth

6 **"650 Jahre Stift Schlierbach"**
mit Schaukäserei

7 **Riegersburg - Hardegg**

8 **Eigener Vorschlag:**

Unter 25 Teilnehmern ist die Durchführung einer Reise
aus finanziellen Gründen leider nicht möglich !

BITTE GEBEN SIE IHRE VORSCHLÄGE BEI DER KOMMENDEN MITGLIEDER-
VERSAMMLUNG AB !!

BEITRITTSERKLÄRUNG

NIEDERÖSTERREICHISCHER SENIORENBUND

NÖ SENIORENBUND-VEREIN

3109 St.Pölten, Ferstlergasse 4

Tel.: 02742/9020 Kl. 407, Fax Kl. 411, E-Mail: mitglieder@senioren-noe.at

--	--	--	--	--	--	--

Mitgliedsnummer

BEZIRK

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

ORTSGRUPPE

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

FAMILIENNAME

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

VORNAME

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

GEBURTSdatum

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Tag Monat Jahr

STRASSE

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

ORT

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

POSTLEITZAHL

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Jahresmitgliedsbeitrag:

VOLLMITGLIED: € 17,50
FAMILIENMITGLIED: € 10,-

BEITRITTSdatum

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Tag Monat Jahr

Werber:

.....
LANDESVIERTEL

VON WELCHER ANSTALT WIRD
PENSION bzw. RENTE BEZOGEN?

- PVA
SVA d. gew. Wirtschaft
SVA d. Bauern
Bundesbeamter
ÖBB
Landesbeamter
Haushalt
Sozialhilfe oder Rente
Landesinvalidenamt
Unfallversicherung
 a) Bauern
 b) Allgemeine
Sonstige

.....
Unterschrift

BEITRITTSERKLÄRUNG

NIEDERÖSTERREICHISCHER SENIORENBUND

NÖ SENIORENBUND-VEREIN

3109 St.Pölten, Ferstlergasse 4

Tel.: 02742/9020 Kl. 407, Fax Kl. 411, E-Mail: mitglieder@senioren-noe.at

--	--	--	--	--	--	--

Mitgliedsnummer

BEZIRK

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

ORTSGRUPPE

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

FAMILIENNAME

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

VORNAME

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

GEBURTSdatum

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Tag Monat Jahr

STRASSE

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

ORT

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

POSTLEITZAHL

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Jahresmitgliedsbeitrag:

VOLLMITGLIED: € 17,50
FAMILIENMITGLIED: € 10,-

BEITRITTSdatum

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Tag Monat Jahr

Werber:

.....
LANDESVIERTEL

VON WELCHER ANSTALT WIRD
PENSION bzw. RENTE BEZOGEN?

- PVA
SVA d. gew. Wirtschaft
SVA d. Bauern
Bundesbeamter
ÖBB
Landesbeamter
Haushalt
Sozialhilfe oder Rente
Landesinvalidenamt
Unfallversicherung
 a) Bauern
 b) Allgemeine
Sonstige

.....